



Unterwegs zur Krippe

Einleitung

Grüetzi mitenand, willkomme zu üsere Sunntigsschuelfiir. Sie werded das Johr e ugwöhnlechi Wienachtsfiir erlebe.

Mir alli wönd üs mitenand uf de Wäg mache zur Chrippe. Ufbreche isch meischtens mit Mühe verbunde. Ufbreche heisst uf de Wäg go, uf Uubekannts zuego, Altvertrauts zrugg lo, Wienachte erläbe.

Schweige und höre
Vielleicht geht dir in der Mitte der Nacht
ein Licht auf,
vielleicht hörst du unverhofft
eine neue Botschaft,
vielleicht ahnst du plötzlich,
dass Friede auf Erden denkbar ist,
vielleicht erfährst du schmerzhaft,
dass du Altes zurücklassen musst,
vielleicht spürst du,
dass sich etwas verändern wird,
vielleicht wirst du aufgefordert,
aufzustehen und aufzubrechen,
schweige und höre,
sammle Kräfte und brich auf,
damit du den Ort findest, wo neues Leben möglich ist.

Für üs heisst das konkret, nöd i di warm Chirche ine z'go, sondern dusse z'bliibe und im Freie verschieden Statione mitenand z'erläbe, wo üs zur Chrippe füered.

Es paar wichtige Aagobe dodezue:

Mir werded 6 Statione durlaue. De Stern (zeige) got üs vorus und zeigtet üs de Wäg. Er zeigtet üs aa, wenn's wieder Ziit isch zum Ufbreche.

Mit em Trompeteruef us em Lied "Wachet auf, ruft uns die Stimme" bitted mir jewils um Ruhe, so dass mir chöned zuelose und ghöre, was üs a dere Station brichted wird. Ich denke, dass es möglich isch, dass alli Chlii und Gross für churzi Ziit chöned stille sii. Nochher git's jo wieder Bewegig und Ziit zum Schwätze, bis mir üsen nöchtschte Platz gfunde händ.

Di schriftdütsche Text, wo Sie ghöred, sind us em Buechli vom Max Feigenwinter mit em Titel "Einander Engel sein".

Maria

Do simmer bi de erschte Station, bi de Maria.

Di chline Sunntigsschuelchind händ d'Maria als jungi Frau, als Muetter dargschtellt. --- I de Bible gits ganz verschieden Gschichte, wo vo de Maria brichted wird. Was chunt Ihne oder eu do grad in Sinn? ---

Maria sagt: "Ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort". In jedem Menschen wächst immer wieder Neues, Wertvolles, Unerwartetes, nicht Erträumtes; etwas das ihn auffordert, möglicherweise auch überfordert. Wer ja sagt, annimmt, wachsen lässt, trägt dazu bei, dass sich etwas verändert, verbessert. Wir alle können offen und empfänglich für Neues sein; wenn wir annehmen, was in uns wächst, wird Gottes Geist durch uns wirken.

Josef

Jooséf, -- bisch no am Schaffe?

De Josef häts nöd eifach. Er isch am Werche i de Werkstatt. Sini Arbete mönd no fertig werde. Denäbet mues er sich vorbereite uf e aastrengendi Reis. Er mues sich mit de hochschwangere Maria uf de Wäg mache noch Bethlehem, um sich döt iischriibe z'loo. Sie packed s'nötigscht zäme und mached sich mitenand uf de Wäg. Hoffentlich passiert underwägs em Chinli im Buuch ine nüt.

Aufbrechen trotz aller Bedenken
trotz aller Schwierigkeiten
trotz aller Barrieren
trotz aller Drohungen
trotz aller Gefahren

Trotz allem
unseren Weg gehen
miteinander planen
füreinander dasein
glauben, dass Neues möglich wird

Hirten

Do simmer bi de Hirte uf em Fäld. D'Hirte sind bsorgt für ihri Schöf. Sie lueged guet zu ihrne Tier. Au i de dunkle Nacht halted sie Wach. Ihri Verantwortig isch gross, ihres Aaseh aber sehr gring. Sie läbed ganz eifach, bi jedem Wätter verusse uf em Fäld. Usgrechnet sie erfahred z'erscht vo de Geburt vo Jesus. Sie mached sich uf, de neugeborni König z'gseh.

Was nützt es
wenn uns ein Licht aufgeht
wenn wir Möglichkeiten sehen
wenn wir den Auftrag vernehmen
aber
nicht aufstehen
nicht einstehen
nicht aufbrechen
nicht handeln?

Musik: Flötenspiel

Esel

Mir bsueched jetzt uf üsem Wäg en Esel. De Esel hät de Maria und em Josef de Wäg erliechteret. Er hät sich fühere lo und d'Maria treit. Mir törfed do em Esel vom Herr Gangel begegne, ihn bestuune, aalange, striichle und mit em schwätze wies de Herr Gangel jede Tag tuet.

De Esel begleitet üs jetzt no zum Jesuschind, d.h. bis zu de Chirche übere.

Kirche

Vor der Kirche beim vorderen Eingang:

Uf Wiederseh Herr Gangel, tschau Esel, danke vielmol!

Kurze Erklärungen draussen, drinnen Kerzen anzünden

Mir gönd jetzt denn do vorne i d'Chirche ine, bestuuned zerscht de Chrischtbom und d'Wienachtschrippe, wo d'Frau Egli für üs ufgstellt hät. Di grosse Sunntuigsschuelchind händ ihri Chrippe und di chline ihri Wienachtsbüechli usgstellt. Bitte nöd aalange, nu aaluege. Mached enand Platz, so dass alli öppis gsehnd. Wer denn gern absitzt suecht sich en Platz.

Suche das Kind, das du letztlich bist:
Höre, was es dir leise sagen
und sieh, was es dir scheu zeigen will.
Gib ihm, was es braucht
und nimm an, was es dir geben möchte.
Nimm dir Zeit, gib ihm Raum, lass es wachsen.

Türe geht auf.

Eintreten, staunen

Abdunkeln – Orgelspiel ...

Weinachtsgeschichte in Mundart lesen Luk. 2, 1-20

Licht anzünden

Singen: 394 1-3 Vom Himmel hoch mit Orgel
422 Was isch das für e Nacht mit Flöten
426 Das isch de Stärn vo Bethlehem mit Orgel

Gebet Barbara

Kollekte, Päckli, Segenslied, offene Kirche, Ausgangsspiel.

Mir chömed zum Schluss vo üsere Sunntigsschuelfiir. En Dank a alli, dass mir hüt alli mitenand händ törfe underwägs sii, zäme fiire und üs freue, dass Jesus au für üs gebore isch. Am hütige Adventssunntig möchtet mir au a Chinde denke, wo vieles ganz andersch erläbed als mir. Mir möchtet mithälfe, dass möglichscht viel Chind in Rumänie und Albanie täglich e warmi Mohlzit überchämed und sozial und schuelisch betreut werde chönned. Uesi Kollekte chunt also Chind in Rumänie und Albanie z'guet. Danke vielmol für ihri Spend.

Und jetzt chömed ihr Sunntigsschuelchind euers Päckli über. Nochher singed mir s' Sägeslied Nr. 336.

Päckli verteilen.

Jetzt singed mir s' Lied Nr. 336: Friede wünsch ich dir.

Jetzt wünsched mir allne en guete Heiweg und e gsegneti, liechterfüllti Wienachtsziit. Hüt Obig isch d'Chirche no offe bis em halbi Ahti. Me cha do in Rued Liecht und Freud erläbe. Di offni Chirche isch s' Adventsfenster vom hütige 4. Adventssunntig.

Ausgangsspiel